

Ausblick auf das IFB-Symposium 2025

Das IFB-Symposium ist ein jährlicher Treffpunkt für Fachleute, die sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich Flachdachbau und Bauwerksabdichtung informieren möchten. Die kommende Veranstaltung am 20. März 2025 am FH Campus Wien betont auch die essenzielle Bedeutung von kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung für Fachkräfte in der Baubranche.

Warum Aus- und Weiterbildung in der Baubranche unverzichtbar ist

Die Bauindustrie steht vor einer Vielzahl an Herausforderungen, darunter:

- Komplexere Bauprojekte: Höhere technische Anforderungen an Konstruktion und Abdichtung erfordern fundiertes Fachwissen und spezialisierte Lösungen.
- Verändernde gesetzliche Vorgaben: Neue Normen wie die anstehende ÖNorm B 3692:2025 machen es unerlässlich, dass Fachkräfte stets auf dem neuesten Stand der rechtlichen und normativen Entwicklungen sind.
- Schadensvermeidung und Haftungsfragen: Fehler in der Planung oder Ausführung von Abdichtungsmaßnahmen können zu erheblichen Baumängeln und finanziellen Schäden führen. Fachkundige Beratung und korrekte Umsetzung minimieren diese Risiken.
- Innovation und Nachhaltigkeit: Fortschritte bei Materialien, Abdichtungssystemen und nachhaltigem Bauen erfordern kontinuierliche Weiterbildung, um mit Innovationen Schritt zu halten.

Das IFB-Symposium bietet eine optimale Gelegenheit, diese Themen gezielt anzusprechen und Fachwissen von führenden Experten zu erwerben. Es unterstützt Teilnehmende dabei, ihre Kompetenz auszubauen, neue Standards anzuwenden und die Qualität ihrer Arbeit zu steigern.

Ziele und Nutzen des IFB-Symposiums

- Wissensvermittlung: Hochkarätige Referent:innen bieten fundierte Einblicke in aktuelle Themen wie Abdichtungsverfahren, Anschlusslösungen und juristische Aspekte.
- Netzwerken: Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen tauschen ihre Erfahrungen aus, wodurch ein umfassender Diskurs über Herausforderungen und Lösungen entsteht.
- Schadensprävention: Technische Vorträge und juristische Analysen helfen, Baumängel zu vermeiden und rechtliche Risiken zu minimieren.

- Praxisorientierung: Die Veranstaltung liefert umsetzbare Lösungen und Beispiele aus der Praxis, die direkt in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Zielgruppe

Das Symposium richtet sich an Fachleute und Entscheidungsträger, die in den Bereichen Planung, Ausführung und Überwachung tätig sind:

- Planer*innen, Architekt*innen, Zivilingenieur*innen, Baumeister*innen
- Ausführende Fachbetriebe: Baufirmen und Handwerksbetriebe
- Institutionen: Prüfanstalten, Gutachter*innen, Sachverständige, Behörden, Bauträger

Programmübersicht

8:45 Uhr: Eröffnung – Begrüßung durch FH-Prof. DI Claudia Link, die die Relevanz von Weiterbildung für die Baubranche betont.

9:30 Uhr: Jahresbericht des IFB Vorstellung aktueller Entwicklungen und Zukunftsperspektiven

10:15 Uhr: „Kelleraußenwandabdichtung – Verfahren im Vergleich“ (DI Dr. Klaus Pohlplatz), Fokus auf technische Unterschiede und ihre Auswirkungen auf die Schadensprävention

11:00 Uhr: „Abdichtungsanschlüsse an WDVS-Systeme“ (Richard Puszter), Einblicke in funktionstaugliche Lösungen und potenzielle Schwachstellen.

11:45 Uhr: „Feuchtigkeitsabdichtung im Holzbau“ (Arch. DDI Daniela Koppelhuber), praktische Erkenntnisse und Lehren aus der Baupraxis.

13:15 Uhr: „Bodentiefe Türanschlüsse mit Feuchtigkeitsabdichtungen“ (Alfred Poustka), neueste technologische Entwicklungen

14:00 Uhr: „Warn- und Beratungspflichten bei Abdichtungen“ (Wolfgang Hubner), Haftungsreduktion durch Wissenstransfer

14:45 Uhr: „6 Jahre ÖNorm B 3691 und Ausblick auf ÖNorm B 3692:2025“

(Ing. Werner Linhart), Notwendigkeit der Normenanpassung und ihre praktische Bedeutung

15:30 Uhr: „Abdichtungsleistungen aus juristischer Perspektive“ (Mag. Christoph Gaar), Verständnis rechtlicher Konsequenzen bei fehlerhaften Abdichtungen.

Weitere Informationen und Anmeldung zum IFB-Symposium: www.ifb.co.at/termine

Gütezeichenübergabe an Graspointher Robert GmbH in 5310 Mondsee

Kürzlich wurde die Graspointher Robert GmbH vom Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung mit dem IFB-Gütezeichen ausgezeichnet. Die Graspointher Robert GmbH ist ein österreichisches Familienunternehmen mit Sitz in Mondsee, das seit 50 Jahren in den Bereichen Dachdeckerei, Spenglerei, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik tätig ist. Unter der Leitung von Robert Graspointher und einem Team von etwa 50 Fachkräften legt das Unternehmen besonderen Wert auf persönliche Betreuung und kompetente Beratung, um hochqualitative Arbeit und langfristige Kundenzufriedenheit zu gewährleisten. Die Graspointher Robert GmbH engagiert sich auch in der Ausbildung junger Fachkräfte und bietet Lehrstellen im Bereich Gebäudetechnik an, einschließlich der Möglichkeit, während der Lehre die Matura zu absolvieren. ■



Kürzlich wurde die Graspointher Robert GmbH vom Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung mit dem IFB-Gütezeichen ausgezeichnet.